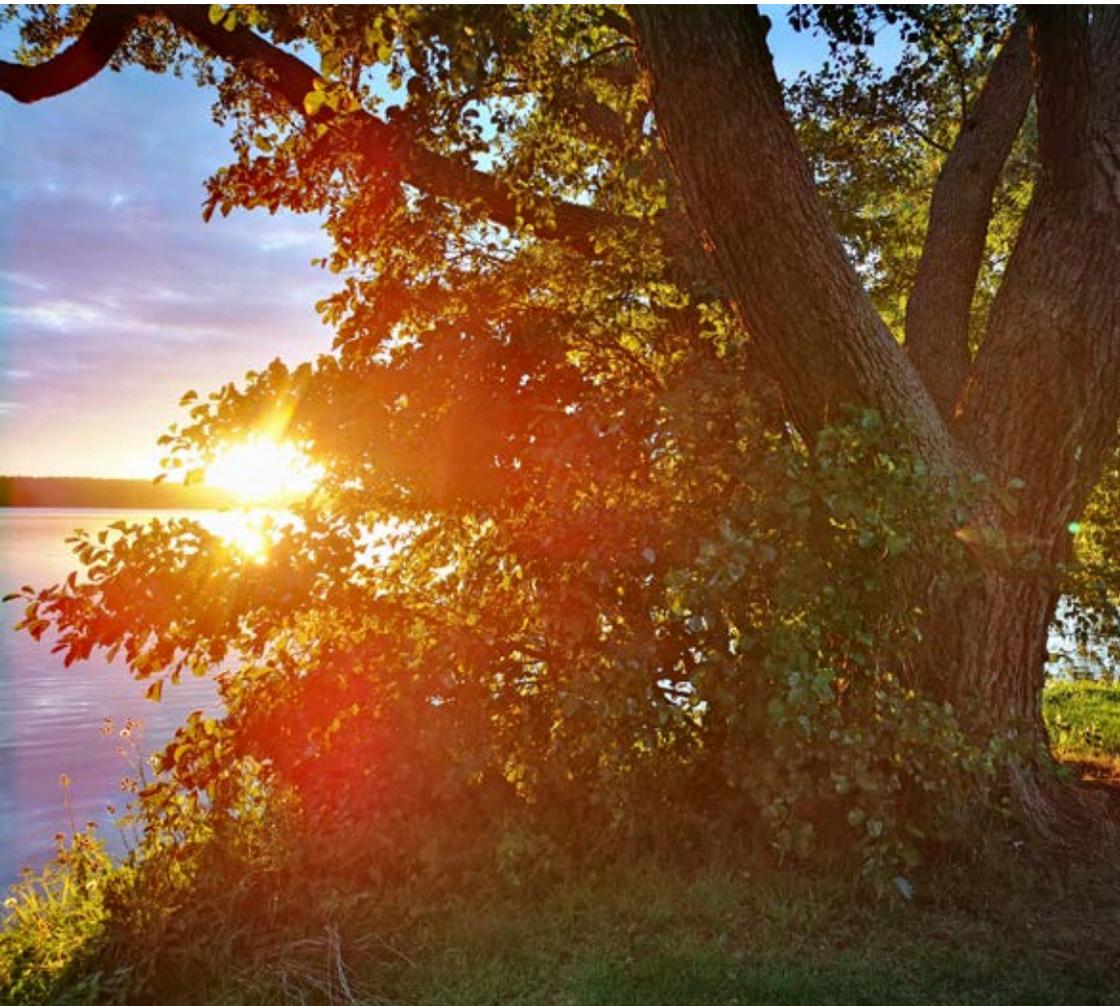


Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bützow
im Bereich Bützow • Baumgarten • Tarnow

6. Jg. • Nr. 24 • Herbst 2022 • September • Oktober • November



Fotorückblicke 4 und 5
Der Chor ist Ökumene 6 und 7
Kirchengemeinderatswahl 13

Gemeindeeinladungen 15, 22, 23
Gottesdienste 16 und 17
Unsere Friedhöfe 20 und 21

Das war's nun ...

... mit dem Sommer – mit Urlaub und Ernte, Blumenfülle und Badengehen, In-den-Himmel-Kucken und Arbeiten. Trauere ich ihm nach? Ein bisschen schon.

Es ist wie ein kleiner Jahresschluss, ich denke irgendwie immer noch in Schuljahren. Die Kinder kommen in die nächste Klasse, die Abiturienten fangen einen ganz neuen Lebensabschnitt an, die Gemeindegruppen starten wieder nach ihrer Sommerpause, auf mich wartet die Vorbereitung der Weihnachtszeit ... Ja, der Sommer mit seiner ganz eigenen Gotteserlebbarkeit mag vorbei sein, aber alles fließt – es gibt weiter Musik zu erleben, eine bunte Natur, den Waldspaziergang nun eben mit Wetterjacke, die nächsten vertrauten Kirchenjahresfeste.

Erntedank und Reformationstag, Orgel-
einweihung in der Nachbargemeinde,
Ewigkeitssonntag ... Viele Feste und
Gottesdienste warten auf uns.

Wie wollen wir sie feiern und mit-
gestalten? Wie können und wollen Sie
sich einbringen?

„Viele kleine Leute an vielen kleinen
Orten, die viele kleine Schritte tun,
können das Gesicht der Welt verän-
dern, können nur zusammen das Le-
ben bestehn. Gottes Segen soll sie
begleiten, wenn sie ihre Wege gehen.“

(Text Volker Schlaudt)

Aus der Redaktion Ute Kubeler

„Wann sind wir endlich da?“ ...

... kam es ungeduldig von der Rücksitz-
bank, da hatten wir den Pfarrhof noch
gar nicht richtig verlassen. – Ganz
müde klang diese Frage dann nach
einem erlebnisreichen Tag, oder auf
der Heimreise nach dem Urlaub, vol-
ler Sehnsucht nach dem eigenen Bett
daheim. – Wann sind wir endlich da?

In dieser Frage klingt die gespannte Er-
wartung nach dem Unbekannten und
zugleich die Sehnsucht nach dem Ver-
trauten. Endlich ankommen. Endlich da
sein. – Im Urlaub hatte ich mir vorge-
nommen, täglich die schönsten Mo-
mente wahrzunehmen und sie in einer
Art Tagebuch festzuhalten. Aber jetzt
beim Zurückblättern sehe ich: Nach
etwa einer Woche hören die Einträge
auf ...

Erst am Ende der Tagebuchseiten ent-
decke ich wieder einen Eintrag: „Ewig-
keit fragt nicht nach Zeit. Dasein. Die
Zeit vergessen, und doch bei Dir, Gott,
aufgehoben ...“ – Mehr gab es offen-
sichtlich nicht zu schreiben: Für eine
kleine Ewigkeit spielte es keine Rolle
mehr, ob es Mittwoch oder Donners-
tag war. Ich war endlich da. Im Wasser,
unter der Sonne, im Zelt. Wie bei ei-
nem Kind, das beim Spielen im Sand-
kasten die Zeit vergisst, bis der Hunger
kommt.



Wann sind wir endlich da? – Das ganze
Leben steckt voller Erwartungen und
Sehnsüchte, irgendwo anzukommen:
beim Schulabschluss, im Beruf, in der
Familie und bei Freunden, in Haus und
Hof, bei uns selbst ... – doch bevor du
richtig ankommst, geht es schon wei-
ter, bis zur letzten Reise in die Ewigkeit.

Bald, am Ende des Kirchenjahres, fei-
ern wir Ewigkeits- oder Totensonntag.
Aber Gottes „Kraft und Herrlichkeit in
Ewigkeit“ (aus dem Vaterunser, Mt.
6,13) erwartet uns nicht erst am Ende
unseres Lebens im Jenseits – als das
große Unbekannte oder lang Ersehnte.
Gottes Ewigkeit ist uns jede Minute
nahe. Sie umgibt uns schon bei Ar-
beit und Ernte. Doch oft müssen Leib
und Seele erst einmal Ruhe finden und
aufatmen, um endlich da zu sein, wo
wir Kraft und Herrlichkeit wieder wahr-
nehmen können. Auszeiten, Sonn- und
Feiertage helfen uns, da zu sein, wo
wir schon immer sind – für einen Mo-
ment in Seiner Ewigkeit.

*Mit Ihnen und Euch auf dem Weg,
Pastor Michael Fiedler*

Fotos nur in der Druckversion



© DMKross



© DMKross

Es gab gemeinsame Gemeindefeste, die Gruppe der 3- bis 6jährigen Kirchenmäuse, den in diesem Jahr gemeinsam vorbereiteten Jugendkruzweg, ökumenische Gottesdienste zu Silvester und dem Buß- und Betttag und die Friedensdekade, die ökumenische Friedensandacht mit Benefizkonzert von Jugendlichen im Mai ...

Und über 30 Menschen aus der katholischen, baptistischen, reformierten und lutherischen Gemeinde bilden den Ökumenischen Chor, der nach zwei Jahren Zwangspause endlich wieder proben kann. Niemand ist in dieser schwierigen Zeit verlorengegangen, und das Bedürfnis nach gemeinsamem Singen ist groß.

Über ihre Eindrücke der gelebten Ökumene beim katholischen Patronatsfest, zu dem der Chor traditionell singt, schrieb *Ute Moll* aus der katholischen Gemeinde für unseren Gemeindebrief:



Am 13. Juni gestaltete der Ökumenische Chor den Festgottesdienst zum Patronatsfest der katholischen Kirche St. Antonius in Bützow. Die Kirchenbänke waren gut gefüllt, obwohl viele Gemeindemitglieder auf der Empore im Chor mitwirkten. Es hatten auch viele ukrainische Flüchtlinge in der Kirche Platz genommen.

Die Gesänge des Chores, die den Kirchenraum erfüllten, vertieften das emotionale Erlebnis der Heiligen Messe. Das „Kyrie“ gleich am Anfang, für Chor, Klavier und Flöte, war in seiner Vielschichtigkeit ein musikalischer Genuss, aber es öffnete auch die Herzen hin zu Gott.

Beeindruckend und neu war für mich das Nebeneinander von lateinischem Text und deutsch gesungenen Worten. So wurde die jahrhundertalte Liturgie ganz gelungen mit der heutigen Zeit verbunden.

Natürlich weiß ich als Katholikin sehr genau, was kyrie heißt, aber mit den Männerstimmen des Chores, die „Herr erbarme dich“ sangen, stieg mein Herz als sehnsüchtige Bitte direkt zum Himmel auf – wo es dann nahtlos im Gloria des Chores Gott ehren konnte.

Nach dem Gottesdienst erfuhr ich zu meinem Erstaunen, dass das beeindruckende Kyrie-Gloria und auch das Agnus Dei von Frau Kubeler selber

komponiert wurden. Sie hat auch die Gemeindegänge an der Orgel begleitet, wie sie es seit 20 Jahren bei solchen Anlässen macht.

So konnte eine unserer ehrenamtlichen Organistinnen ganz entspannt in einer Kirchenbank die Messe mitfeiern.

Fotos nur in der Druckversion

Nachdem die Chormitglieder in der Kirche gemeinsam singend gebetet hatten, konnten sie im Anschluss auf dem Kirchplatz auch gemeinsam essen und feiern. Als ich das selbstverständliche Miteinander von evangelischen, katholischen und orthodoxen Christen an den reich gedeckten Tischen sah, dachte ich: ‚ja, das ist gelebte Ökumene‘. Wie schreibt doch Saint-Exupery in der „Zitadelle“? „Wenn du willst, dass die Menschen Brüder werden, lass sie gemeinsam einen Turm bauen“ – oder eben gemeinsam singend Gott loben.

Ute Moll

Hallo Kinder! Liebe Eltern!

Die Sommerferien sind vorbei und ein neues Schuljahr hat begonnen. Gemeinsam haben wir viel erlebt, wie z. B.



© K. Schulz

den Lego-Tag, das Gemeindepaddeln oder Das-Große-Lalula-Sommercamp (siehe Seite 14). Wenn man auf diese

Zeit zurückschaut, entdeckt man viele tolle Geschichten und Abenteuer, die wir gemeinsam erlebt haben und von denen wir noch lange erzählen werden, wie wunderbar!

Es soll mit viel Kreativität und Abenteuer weitergehen. So steht im September die Kirchenübernachtung an (siehe Kasten Seite 9), zu der alle mutigen Kinder herzlich eingeladen sind!

Für die Kinder der Baumgartner Kinderkirche gibt es eine Veränderung der Termine. So soll die Kinderkirche in Baumgarten ab dem 30.8. im Zwei-Wochen-Rhythmus stattfinden (siehe Kasten Seite 9).

In kommender Zeit erwarten Euch bei den Treffen in der Kinderkirche wieder viele Geschichten rund um die Bibel und viele gestalterische Angebote, bei denen Ihr Euch ausprobieren könnt. In Voraussicht auf die Krippenspiele zu Weihnachten wird es wieder verschiedene Angebote geben, bei der jeder seinen Platz finden und einbringen kann.

Euer Konstantin

Fotos nur in der Druckversion

Termine zum Merken

Liebe Kinder, habt Ihr schon einmal eine Nacht in einer Kirche verbracht? Nein? Dann wird es höchste Zeit!



© K. Schulz

Am **16. September** lade ich Euch herzlich ein, eine Nacht in der großen Stiftskirche in Bützow zu erleben. Wir wollen uns an diesem Freitag um 17 Uhr im Pfarrhaus Bützow treffen.

Hier werden wir gemeinsam essen, bevor wir in die Stiftskirche umziehen und unser Nachtlager aufschlagen. Am Sonnabend um 10 Uhr könnt Ihr dann, nach einem gemeinsamen Frühstück, von Euren Eltern abgeholt werden.

Ich bitte um eine Anmeldung bis zum 13. September.

Ihr braucht: Schlafsack, Isomatte, Kopfkissen, Kuscheltier, Taschenlampe, Zahnputzzeug, Wasserflasche und 2 Euro pro Person als Beitrag für die gemeinsame Verpflegung.

Ich freu mich schon sehr darauf.

Euer Konstantin



KIRCHE MIT KINDERN

Termine Kinderkirche

Bützow Pfarrhaus

1.–3. Klasse: jeden **Donnerstag** in der Schulzeit: 14 – 15 Uhr

4./5. Klasse (Mädchen): jede gerade Woche **montags** in der Schulzeit: 14 – 15 Uhr

4./5. Klasse (Jungen): jede ungerade Woche **montags** in der Schulzeit: 14 – 15 Uhr

5./6. Klasse: jeden **Donnerstag** in der Schulzeit: 15.15 – 16.15 Uhr

Tarnow Pfarrhaus:

Von 10 bis 12 Uhr sonnabends:

3. Sep., 8. Okt., 5. Nov., 3. Dez.

Baumgarten Pfarrhaus:

Dienstags im Zwei-Wochen-Rhythmus ab dem 30. August

- Kirchenmäuse (Vorschule bis 3. Kl.) 17 – 18 Uhr
- Turmfalken (4. – 6. Kl.) 18 – 19 Uhr

Fotos nur in der Druckversion

Das Wirken des Geistes zeigt sich bei jedem auf eine andere Weise. Es ist wie beim menschlichen Körper: Er bildet eine Einheit und besteht doch aus vielen Körperteilen. (1. Kor. 12) ... oder wie sich ein Puzzle aus vielen verschiedenen Teilen zusammensetzt – und ein Bild ergibt. So ein ganz besonderes Puzzle (gebaut von Konstantin Schulz) hat uns auf unserer Konfi-Paddeltour begleitet. Jede und jeder hat sich ein Teil ausgesucht und den selbst ausgewählten Segensspruch darauf geschrieben und gestaltet. Wir hatten einen guten Austausch, was dieser Spruch für das eigene Leben bedeuten könnte.

Liebe neu Konfirmierten, Ihr seid ein Teil von unserem großen Gemeindepuzzle. Ihr bereichert mit Euren Gaben unsere Gemeinde, mit Eurem Mut, Eurem Vertrauen – so wie Gottes Geist in Euch lebt.

Wir freuen uns auf Euch!

*Im Namen der Kirchengemeinde, Pastorin
Johanna Levetzow und Pastor Michael Fiedler*



Konfirmiert und gesegnet
wurden am
Pfingstsonntag 2022
in der Stiftskirche
zu Bützow:

Henrica Booijink, Baumgarten
Moritz Bode, Tieplitz
Marie Burmeister, Selow
Tayler Kähler, Bützow
Morice Köntopp, Bützow
Ludwig Meyer, Bützow
Jessica Riemer, Wendorf
Paul Schlünz, Jabelitz
Matthis Schröder, Bützow



Die Ausstellung „Mein Lieblingsbild“ zu Pfingsten machte in Eickelberg im Rahmen von „Kunst offen“ den Anfang eines bunten Ausstellungssommers. Die Idee, möglichst eine vielfältige Mischung eigener Lieblingsbilder zu präsentieren, wurde sehr gut angenommen, so dass wir im nächsten Jahr weitere Lieblingsbilder präsentieren möchten.

Ende Juli konnten wir zwei großartige Künstler für eine Ausstellung in Eickelberg gewinnen. Zum einen Maria Müller, die uns schon im vergangenen Sommer mit ihren Bildern begeisterte, zum anderen war Carl Leopold Broschewitz mit seinen Keramiken und großformatigen Bildern mit von der Partie. Zur Vernissage spielte Philipp Wisotzki am Piano

Foto nur in der Druckversion

selbstkomponierte Jazzimprovisationen. Davon würden wir gern im nächsten Jahr ein ganzes Konzert hören. „Starke Stücke“, eine Filmreihe der Nordkirche, startete erneut bei uns in Eickelberg mit dem Film . Neben einem tollen Kinoerlebnis war erneut das üppige Mitbringbuffet ein großes Highlight. Ein Dankeschön geht an alle, die an dem kulinarischen Gabentisch mitgewirkt haben. *K. v. Blomberg*



Starke Stücke Eröffnungsfilm

Fotos © K. v. Blomberg

Ab Anfang Septemberrattern die Druckmaschinen. Für alle 1,65 Mio. wahlberechtigten Mitglieder der Nordkirche werden die Wahlbenachrichtigungen zur Kirchenwahl 2022 gedruckt.

Ein Teil des Briefes ist das Antragsformular für die Briefwahl. Damit können Sie sich per Post oder persönlich im Gemeindebüro Briefwahlunterlagen ausstellen lassen.



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Wir versenden klimafreundlich
mit der Deutschen Post

Wahlbenachrichtigung zur Kirchengemeinderatswahl 2022

Nordkirche, Landeskirchenamt, Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel

Code für Versand
 Titel Rufname Familienname
 Ortsteil
 Straße Hausnummer Hausnummernweiterung Stockwerk
 Adresserweiterung /-zusatz
 PLZ Wohnort

Wahlberechtigt ist, wer am 27. November 2022 mindestens 14 Jahre alt ist.

Sollten Sie bis 15. Oktober keinen Brief erhalten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Dann können wir das Wählerverzeichnis überprüfen.

In der Wahlbenachrichtigung steht, wo genau Ihr Wahllokal eingerichtet wird und in welchem Zeitraum Sie am Wahltag – 1. Adventssonntag, 27. November 2022 – Ihre Stimme abgeben können.

Ab Zugang der Wahlbenachrichtigung können Sie mit der sog. Briefwahl an Ort und Stelle Ihre Stimme auch direkt während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros (siehe Seite 31) abgeben. Weitere Informationen zur Kirchengemeinderatswahl sowie eine Übersicht zu den Kandidaten und Kandidatinnen finden Sie in einem Sonder-Gemeindebrief, der Anfang Oktober herauskommen wird. *Gabriele Peterek*



Nordkirche.de/Mitstimmen

Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022

Das große Lalula

Das große Lalula ging in diesem Jahr in die zweite Runde. In der letzten Ferienwoche trafen sich 50 Kinder aus den Gemeinden Bützow, Rostock und Parchim für fünf Nächte im Naturdorf Eickhof. Gemeinsam mit 20 ehrenamtlichen Jugendlichen gab es Einiges für die Kinder zu erleben. Ob es die Waldübernachtung, das Kanufahren oder der große Mitmachmarkt war, jeder kam auf seine Kosten, und jeden Tag gab es etwas Neues zu erleben.

Die gesamte Woche stand unter dem großen Thema „Glück“. Dazu gab es jeden Tag eine passende Geschichte begleitet von einer kleinen Band mit einem breiten Liedrepertoire. Nicht nur die Kinder konnten erfahren, dass das mit dem Glück eine besondere Sache ist. Zum Abschluss haben sich alle am Donnerstagabend auf eine kleine Wan-

derung nach Eickberg begeben. Hier wurde Pizza verspeist, die im großen Holzofen in Eickhof gebacken wurde. Im Anschluss wurde ein Gottesdienst in der alten Kirche gefeiert, den die Kinder selbst vorbereitet haben.

Am Freitagnachmittag war die Wiedersehensfreude mit den Eltern groß, denn die Kinder hatten eine Menge zu erzählen. Gemeinsam mit den Eltern brachen die Kinder ihre Zelte ab und fuhren nach Hause. Das Team der Ehrenamtlichen blieb noch einen Tag länger, baute alle großen Zelte ab und verstaute alles wieder in die Kisten.

Für die engagierte Arbeit aller Beteiligten bedanken wir uns sehr herzlich und freuen uns auf das nächste Jahr! Wir sind sicher: Ohne Euch hätte das nicht so gut geklappt!

Konstantin Schulz und Phillip Dingler

Fotos nur in der Druckversion

Gemeindeeinladungen



Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen **Seniorentag** am Donnerstag, 22. September, mit Kaffee + Kuchen, Geselligkeit + Gespräch, Musik und Gesang. Wir beginnen mit einer Andacht in der Klosterkirche Rühn. Zur geselligen Runde kehren wir dann in den unteren Saal des Kreuzgangs ein. (Erdgeschoss) Zeit: 14 bis ca. 16.30/17 Uhr Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an: 038461 2888 oder buetzow@elkm.de. Für den Fahrdienst steht die Diakonie-Sozialstation Bützow bereit. Wer gefahren werden möchte, melde sich bitte *zusätzlich* dort 038461 599377. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Nachmittag! *Ihre Pastoren und Ihr Team der Diakonie Sozialstation Bützow*



Vom 21. bis zum 23. Oktober geht es zur **Gemeindefreizeit** nach Verchen an den Kummerower See (Freitag ab Abendbrot bis Sonntag inklusive Mittagessen). Gemeinsam unterwegs sein, singen, spielen, einem Thema auf der Spur, Andachten, ...

Jetzt fehlt nur noch Ihr! Große und Kleine – alle sind willkommen. Bitte melden Sie sich bis spätestens 3. Oktober im Gemeindebüro an! (Name, Alter, Adresse, Mailadresse) Nähere Angaben und Informationen folgen dann in einem Teilnehmendenbrief. Wir freuen uns auf Sie!

*Pastorin Johanna Levetzow,
Pastor Michael Fiedler und
Gemeindepädagoge Konstantin Schulz*

JUGENDTREFF
Bützow-Baumgarten-Tarnow

Hast Du Lust, Freunde zu treffen? Über Gott und die Welt zu reden? Auf Spiel, Spaß, Action, Quatschen und Chillen? Dann bist DU bei uns genau richtig!
Wer: Jugendliche ab 14 J.
Wann: Freitag, 2. September 19 Uhr – 21 Uhr

und dann 1 x im Monat
Wo: Pfarrhaus Bützow, Kirchstraße 4
Am 2. 9. starten wir mit einem gemeinsamen Kennenlernen und Pizzabacken. Bitte anmelden bei: Gemeindepädagoge Konstantin Schulz, 0173-4276340 oder bei Torsten Heinisch, 0173-6730711
Wir freuen uns auf Dich!

JUGENDTREFF
Bützow-Baumgarten-Tarnow

4. Sept.	12. So. n. Tr.	14 Uhr	Boitin Landpartie IV (JL, MF) mit KinderKirche (KS), anschl. KirchenKaffee*
11. Sept.	13. So. n. Tr.	11 Uhr	Bützow musikalischer Festgottesdienst (MF) Streichorchester Waren, Kantorei Röbel, ök. Chor musikalische Leitung Ute Kubeler
18. Sept.	14. So. n. Tr.	9 Uhr 10 Uhr 10 Uhr 14 Uhr	Zepelin (JL) Bützow (JL) Qualitz (TH) Tarnow (TH) anschl. KirchenKaffee*
24. Sept.	Sonnabend	15 Uhr	Katelbogen Arche „Scheunenschnack“** (GK)
25. Sept.	15. So. n. Tr.	10.30 Uhr 11 Uhr	Bützow Andacht zur Eröffnung des Erntefestes in der Miniaturstadt (JG) Rühn Dankgottesdienst mit Verabschiedung des Kirchengemeinderats (JL, MF)
28. Sept.	Mittwoch	19 Uhr	Bützow Stiftskirche Infoabend zum Jahrestreffen in Rostock, anschl. Taizégebet mit Brüdern aus Taizé
2. Okt.	Erntedank	10 Uhr 14 Uhr 14 Uhr	Bützow (MF) Langen Trechow (TH) Qualitz (MF)
9. Okt.	17. So. n. Tr.	10 Uhr 13.30 Uhr 14 Uhr 15.30 Uhr	Bützow (JL) Zepelin Erntedank (JL) anschl. KirchenKaffee* Warnow (MF), anschl. KirchenKaffee* bei Fam. Passin Erntedank (JL) anschl. KirchenKaffee*
15. Okt.	Sonnabend	19 Uhr	Boitin Lobpreis-Gottesdienst (GK + Team)
16. Okt.	18. So. n. Tr.	10 Uhr 14 Uhr	Bützow (JW) Laase (HM), anschl. KirchenKaffee*

Legende: JL = Pastorin Johanna Levetzow, MF = Pastor Michael Fiedler, TH = Torsten Heinisch, GK = Glenn Kobarg,
HM = Helga Müller Pn.i.R., KS = Konstantin Schulz, JW = Pastor Johannes Wolf, JVA Bützow, JS = Jochen Schmachtel P.i.R.,
HU = Pastor Heiner Jungmann, Schwaan, JG = Pastor Jonas Görlich

19. Okt.	Mittwoch	19.30 Uhr	Bützow ökumenische Taizé-Andacht in der Katholischen Kirche (Bahnhofstraße)
23. Okt.	19. So. n. Tr.	10 Uhr 14 Uhr	Bützow (N.N.) Baumgarten (JS)
30. Okt.	20. So. n. Tr.	10 Uhr	Bützow (JL)
31. Okt.	Reformationstag	10 Uhr	Schwaan regionaler Gottesdienst mit Orgeleinweihung (HJ)
6. Nov.	Drittletzter So.	10 Uhr	Rühn Andacht mit anschl. Gemeindever- sammlung, Vorstellung Kandidat*innen KGR
13. Nov.		9 Uhr 10 Uhr 14 Uhr	Zepelin (JL) Bützow (JL) Qualitz (GK), anschl. KirchenKaffee
7. – 11. und 14. – 15. Nov.		19 Uhr	Bützow Andacht zur Friedensdekade
16. Nov.	Mittwoch	19 Uhr	Zernin ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag
20. Nov.	Ewigkeitssonntag	10 Uhr 10 Uhr 14 Uhr 14 Uhr	Bützow (JL), Briefwahlmöglichkeit Tarnow (MF), Briefwahlmöglichkeit Baumgarten (MF), Briefwahlmöglichkeit Bützow Andacht auf dem Friedhof (JL)
23. Nov.	Mittwoch	19.30 Uhr	Bützow ökumenische Taizé-Andacht in der Reformierten Kirche (Ellernbruch)
27. Nov.	1. Advent	10 Uhr	Bützow Advents-Gottesdienst (JL, MF) anschl. Kirchengemeinderatswahl (zur Wahl siehe Seite 13)

* KirchenKaffee

Wir freuen uns über mitgebrachte Kuchen oder Kekse, Kaffee wird bereitet.

** „Scheunenschnack“ – der etwas andere Familiengottesdienst in der „Arche“
in Katelbogen, bitte Picknick mitbringen, Kaffee und Wasser gibt's vor Ort.

Herzliche Einladung zur Morgenandacht
immer dienstags bis freitags um 8.30 Uhr in der „Arche“ Katelbogen (GK)

Ökumenischer Chor

montags um 19.30 Uhr
Zunächst noch in der Stiftskirche
Leitung: Kantorin Ute Kubeler.

Musik am Sonntagmorgen

Sonntag, 4. September, 10 Uhr Stifts-
kirche Bützow. Es erklingt Blockflöten-
und Orgelmusik. Die Kirche ist offen,
der Eintritt ist frei.



KLOSTER RÜHN

Klosterverein Rühn lädt ein

9. September, 19.30 Uhr
Konzert „**Les Bummms Boys**“

Beats für Kopf und Bauch

28. Oktober, 19.30 Uhr
Konzert **Paul O'Brien**

jeweils im ehemaligen Dormitorium
(beheizt), Karten VVK und AK

Lichterfest am 1. Oktober
von 14 – 22 Uhr im Kloster Rühn
Mit Speis und Trank von der Klos-
terschänke, Lampen und Lichtern
aus Keramik, Holz, Nußschalen und
anderen Materialien, Kunstausstel-
lung, Lichterandacht, Hüpfburg,
Feuershow. Lassen Sie sich ver-
zaubern vom Spiel mit Licht und
Schatten und Musik. 3€ Eintritt für
ein flackerndes Licht, das auf dem
Gelände aufgestellt werden darf.

Kirchenmusik

Der **Blockflötenkreis**
(Leitung: Kantor i. R. Roland
Steinbrück) und der Posaunenchor
treffen sich nach Absprache.



Sonntag,
25. September,

17 Uhr **Konzert** mit Andreas Pasternack
Rühner Klosterkirche
© Marion Kuhlmann

Karten: Bürgerbüro Bützow
oder Tel. 0176-25718825



Sommerfest des
ökumenischen Chores

© JoKubeler

Die Winzer-Orgel von 1861 in
Schwaan wurde in diesem Jahr
von der Stiftung Orgelklang zur
„**Orgel des Jahres**“
gekürt. Die Orgel wurde von der
Firma Wegscheider restauriert
und wird im Herbst wieder ein-
geweiht. Und zwar am **Reforma-
tionstag**, 31. Oktober, in einem
regionalen Gottesdienst mit dem
neuen Schwaaner Kirchenmusiker
Michael Goede um 10 Uhr.



Sonntag, 11. September, 11 Uhr

Musikalischer Festgottesdienst in der
Stiftskirche am Tag des offenen Denk-
mals mit dem Streichorchester „Stadt-
streicher Waren e.V.“, der Kantorei
Röbel/Müritz und dem Ökumenischen

Chor Bützow, musikalische Leitung
Ute Kubeler

Am Nachmittag fahren alle Mitwirkenden nach Röbel und gestalten dort gemeinsam ein Festkonzert.

Ein ganz **besonderer Dank** der Kir-
chengemeinde geht an *Jonas Kubeler*.

In den letzten zehn Jahren haben wir
ihn oft erleben können – erst mit klei-
nen, eigens für ihn von seiner Mutter

arrangierten Stückchen, später mit
anspruchsvollen Werken, in Gottes-
diensten in der Stiftskirche und Lan-
gen Trechow, in Konzerten, bei Frei-
luft-Gottesdiensten wie Himmelfahrt,
zu den Weihnachts-Chormusiken, im
Pflegeheim und beim Turmblasen,
meist solistisch, aber auch
mit Gustav und dem Posaunen-
chor. Danke, Jonas, für Deinen
engagierten Einsatz für unsere
Gemeinde! Gottes Segen auf
Deinem weiteren Lebensweg,
der Dich nach dem Abi nun
erstmal nach Potsdam führt.

Im Namen des KGR Kerstin Ahrens

Foto nur in der Druckversion

Der Friedhof in Bützow

Der Friedhof Bützow ist mit knapp 4.000 Grabstellen der größte unserer Gemeinde. Tag für Tag finden hier viele Menschen einen Ort zum Trauern, zur Pflege und Begegnung mit der Familienbiografie. Jährlich finden über 150 Trauerfeiern statt.



Urnenrasengrabanlage mit dem Sozialgebäude im Hintergrund, in dem Toiletten nutzbar sind.



Urnengemeinschaftsanlage



Die neogotische Kapelle bildet das historische und rituelle Zentrum des Friedhofs. Sie wurde 1996 mit Unterstützung der Stadt restauriert. Neben den Angehörigen besuchen auch zahlreiche Touristen und Erholungssuchende den Bützower Friedhof. Denn er ist nicht nur ein lebendiges Gartendenkmal, das in seiner Anlage und mit seinem alten Bewuchs seinesgleichen sucht – er ist zugleich eine Stätte von weitreichendem historischen und kulturellen Interesse. An keinem anderen Ort in Bützow werden die Geschichten und Schicksale von Menschen, die das gesellschaftliche Leben der Stadt mitgeprägt haben, so raumgreifend sichtbar und



Auf dem historischen Jüdische Friedhof stehen über 60 Gräber und Gedenksteine.

begebar wie hier. Der historische Jüdische Friedhof ist von überregionaler Bedeutung: Er stammt aus der Zeit nach der jüdischen Wiederbesiedlung Mecklenburgs (18. Jhd.) und bildet das



Liebevoll gestaltete Urnenwahlgräber

größte historische Kulturdenkmal für die Juden von Bützow, die bis zur Zeit des Nationalsozialismus hier gelebt haben. Gleichzeitig dokumentiert er die tragische Geschichte der Auseinandersetzung mit Antisemitismus bis in die jüngste Zeit.

Weitere bedeutsame historische Grabanlagen und Denkmale werden in Zusammenarbeit mit der Stadt Bützow erhalten, z. B. die von Bürgermeister und Hofrat Wilhelm Paschen († 1879), Karl Gladischewski († 1918), Hofprediger der Reformierten Kirche (die in Bützow bis ins 17. Jhd. zurückreicht und – einmalig für Mecklenburg – das Erbe der in Frankreich verfolgten Hugenotten bewahrt), für die Stadt prägende Geschäftsfamilien seit der Jahrhundertwende (z. B. Biermann, Propp & Staack und Hollien), Rechtsanwalt Heinrich Lenschau († 1908), Jurist Dr. Gerhard Kricheldorf († 1977) oder Grabanlagen der JVA mit ihrer bewegten Geschichte.

Mit barrierefreiem Zugang zur Kapelle und erneuertem Wegesystem wollen wir den Bützower Friedhof infrastrukturell weiter erschließen. So können wir die herausragende kulturelle Bedeutung und das historische Erbe dieses öffentlichen Ortes für alle weiterentwickeln. *Michael Fiedler*

FRIEDHOFSGEFLÜSTER



„Von Leichenbitter, Totenkronen und Wiedergängern“

Ein Rundgang mit der schwarzen Witwe

Mittwoch, 2. November, 17 Uhr

Treffpunkt Friedhof Bützow Kosten 15 € p.P.
mit Dr. Anja Kretschmer, www.anja-kretschmer.de

Wir suchen **Baumpaten!**

In *Eickelberg* mussten wir uns schweren Herzens von vier alten und somit leider morschen Bäumen verabschieden. Leicht haben wir uns diese Entscheidung nicht gemacht, aber die Bäume bedrohten das Kirchengebäude, welches uns noch mehr am Herzen liegt. Nun werden wir im Herbst neue Bäume nachpflanzen, und wir haben uns mit drei kompetenten Förstern für folgende Baumarten entschieden:

1. Apfelbaum (alte Sorte) ca. 50 €
2. Traubeneiche ca. 180 €
3. Elsbeere ca. 120 €
4. zwei Eiben jeweils ca. 40 €



Die Pflanzung, Bewässerung und Pflege werden wir Eickelberger selbst übernehmen. Es handelt sich bei der Patenschaft also mehr um die Übernahme der Anschaffungskosten des jeweiligen Baumes. Natürlich kann je-

der Pate auch gern bei der Pflanzung und Pflege mit Hand anlegen. Falls gewünscht, versehen wir den Baum auch mit dem Namen des Spenders auf einer kleinen Tafel.

Auf den Friedhöfen *Baumgarten, Boitin, Laase und Rühn* mussten ebenfalls Bäume weichen. Daher können auch auf diesen Friedhöfen Patenschaften übernommen werden – finanziell, aber auch für die Pflege. Wir freuen uns auf zahlreiche Patenschaften. Bitte im Gemeindebüro melden oder bei Karen v. Blomberg. 0172-4040330

Weihnachtskrippenfotos gesucht!

IHRE Krippe ist doch bestimmt eine ganz besondere. Besonders alt, bunt, aus besonderem Material, besonders klein oder groß ... Einfach besonders schön?

Schicken Sie uns doch bitte ein Foto von ihr, damit wir Ihre Freude teilen können!

Im nächsten Gemeindebrief möchten wir die Adventszeit mit einer buntern Krippen-Galerie einläuten.

Senden Sie Ihr Foto bitte direkt an: Bärbel Kross von der Druckerei in Bützow,
E-Mail: druckerei@drukk.de

Die Redaktion

© M. Borchardt

PfarrhausCafé Tarnow

neuer Schwung für's Gemeindeleben

Am Mittwoch, dem 14. September ab 15 Uhr öffnet das PfarrhausCafé in Tarnow zum ersten Mal die Türen und lädt mit Kaffeeduft zum Reinkommen, Dabeisein und Wohlfühlen ein.

Noch ist die Renovierung der Gemeinderäume im ehemaligen Pfarrhaus nicht ganz abgeschlossen, aber wir werden es uns trotzdem gemütlich machen. In lockerer Runde wollen wir beisammensein und über Gott und die Welt ins Gespräch kommen. Gemeinsam wollen wir planen, welche Themen bei den weiteren Treffen, die immer am 2. Mittwoch im Monat stattfinden, im Vordergrund stehen können.

Das PfarrhausCafé richtet sich an alle Altersstufen. Kinder können gerne mitgebracht werden.

Die weiteren Termine in diesem Jahr sind der 12. 10., 09. 11. und 14. 12.

Foto nur in der Druckversion

*Auf zahlreiche Gäste freuen sich
Ramona und Helmut Gohr.*

Im Gedenken an die Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 laden wir herzlich in Kooperation mit der Kirchengemeinde Bad Doberan ein, am Sonnabend, 12. 11., einen **Ausflug zur alten Synagoge in Hagenow** zu unternehmen. Dort erwartet Sie eine Führung durch die Gebäude. Einen besonderen Blick wollen wir darauf werfen, inwieweit in unseren Gemeinden jüdisches Leben stattgefunden hat und ob es sogar noch Gebäude gibt, die ihre ganz eigene Geschichte erzählen. Vor Ort wird es genügend Zeit geben, sich (auch bei Kaffee und Kuchen) untereinander auszutauschen. Zum Abschluss des Ausfluges feiern wir Andacht, bevor wir nach ca. vier Stunden den Rückweg antreten werden. Wir freuen uns auf Sie. Abfahrtszeit mit Kleinbussen um 9.30 Uhr, Pfarrhof Bützow. Es gibt vorerst 16 freie Plätze. Kosten p.P. 12 €. Wir bitten um Anmeldung bis zum 1. November.

KG Bützow
Konstantin Schulz
Gemeindepädagoge i.A.
konstantin.schulz@elkm.de
Tel. 01734276340

KG Bad Doberan
Merle Maas
Gemeindepädagogin i.A.
merle.maas@elkm.de
Tel. 015780463627

Der **Pilgertag** am Sonnabend, 17. 09. wird 9 Uhr in der Tarnower Kirche beginnen. Der Weg führt nach Boitin (Kirche), zum Boitiner Steintanz und wieder zurück nach Tarnow. Anmeldungen bitte bis 10. 09. an: braeutigam-parum@gmx.de oder 03843/684385.



© M. Fiedler



© U. Kubeler



© M. Fiedler



© Th. Kross



© Th. Kross



Vom 28. Dezember 2022 bis zum 1. Januar 2023 findet in Rostock und Umgebung das 45. Europäische Jungentreffen statt. Die Kirchen unserer Region haben die Gemeinschaft von Taizé (Frankreich) eingeladen, zusammen mit ihnen dieses Treffen vorzubereiten. Die Stadt und der Landkreis haben sich der Einladung angeschlossen und ihre Unterstützung zugesagt. Erwartet werden mehrere Tausend junge Erwachsene aus ganz Europa. Die Gemeinden der Region werden sie, wenn möglich in Gastfamilien, beherbergen.

Ab Mitte September werden Brüder aus Taizé mit einem internationalen Team von Freiwilligen in Rostock wohnen. Sie werden ab dem 26. September jeden Montag um 19 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche zum Abendgebet und zum Austausch anzutreffen sein und ab dem 27. September jeden Mittag von Dienstag bis Samstag um 12.30 Uhr in der Petri-Kirche zum Mittagsgebet. Es wird möglich sein, sie im ZKD (Zentrum kirchlicher Dienste) am Alten Markt zu besuchen. Am 28. September kommen sie nach Bützow (siehe unten) www.taizerostock.de
links: Eindrücke von Taizéreisenden aus unserer Gemeinde und aus der Stiftskirche im Juni

28. September 19 Uhr **Taizé-Info-Abend** in der Stiftskirche, **anschl. Gebet mit Brüdern aus Taizé**



Ökumenische **TAIZÉ-ANDACHTEN**
im Bereich unserer Kirchengemeinde, jeweils mittwochs 19.30 Uhr

19. Oktober
Katholische Kirche
Bahnhofstraße

23. November
Reformierte Kirche
Ellernbruch

Fotos nur in der Druckversion

Heute: **Glenn Kobarg** (57), Katelbogen

Ich bin in Adelaide, Australien, geboren. Als ich fünfzehn war, sind wir nach Brisbane in Queensland gezogen. Meine Eltern waren sehr liebevoll und fürsorglich. Dennoch spielte Glauben keine Rolle in unserem Leben. Als Kind war ich nie in einer Kirche, auch nicht zu Ostern oder Weihnachten. Ich wusste nicht, wer Jesus war oder, dass Gott die Welt geschaffen hat.

Mit 17 habe ich eine Jugendgruppe kennengelernt. Der Pastor war sehr liebevoll und die Jugendlichen waren ganz anders drauf. In mir wuchs ein Hunger. Ich wollte das haben, was sie hatten. Dann, als ich 17 war, hat ein Pastor alle nach vorne eingeladen, die Jesus kennenlernen wollten. Ich wusste nicht, wer Jesus war, aber ich wusste eins: „Ich will das haben, was sie haben!“ So bin ich zum Glauben gekommen. In dieser Gemeinde habe ich meine wunderbare zukünftige Frau kennengelernt, und mit 19 haben wir geheiratet. Jetzt sind wir schon 38 Jahre verheiratet und haben vier leibliche Kinder und eine Pflege Tochter. Die haben uns (bis jetzt) 10 Enkelkinder geschenkt. Im Jahr 1993 sind wir nach Deutschland gezogen.

Als Kind war mein Berufswunsch ... Handwerker zu werden oder Farmer. Der Akademiker war ich nie.

Foto nur in der Druckversion

Dass ich später Pastor wurde, lag daran, dass ich zum Glauben kam und mein Herz dafür brannte, anderen von diesem unglaublichen Vater im Himmel zu erzählen.

Diese Eigenschaft hätte ich gerne ... Meine Frau kann sich so viel merken. Ich dagegen habe die erstaunliche Fähigkeit, alles zu vergessen. Öfter stehe ich ganz schön doof da, weil ich mich an etwas nicht mehr erinnern kann. Aber dann hilft mir meine Frau.

Das mag ich gar nicht ... Ich kann Rasismus nicht verstehen und wenn Menschen am Rande unserer Gesellschaft ausgeschlossen werden. Das macht mein Herz sehr traurig. Alle Menschen sind unglaublich wertvoll, wir sind alle Kinder des Vaters.

Glücklich bin ich, wenn ... ich Menschen mit Musik oder Worten über die unglaubliche Botschaft des Evangeliums erzählen darf.

Diesen Traum möchte ich mir erfüllen ... Unseren Verein in Katelbogen an gute Hände weiterzugeben, damit auch, wenn wir nicht mehr da sind, Menschen geholfen wird, in das hinein-zukommen, wozu Gott sie befreit hat.

Mit dem würde ich gerne mal Kaffee trinken... Mit Mark Knopfler (Gitarrist) gern mal plaudern. Der imponiert mir als Gitarrist und Mensch.

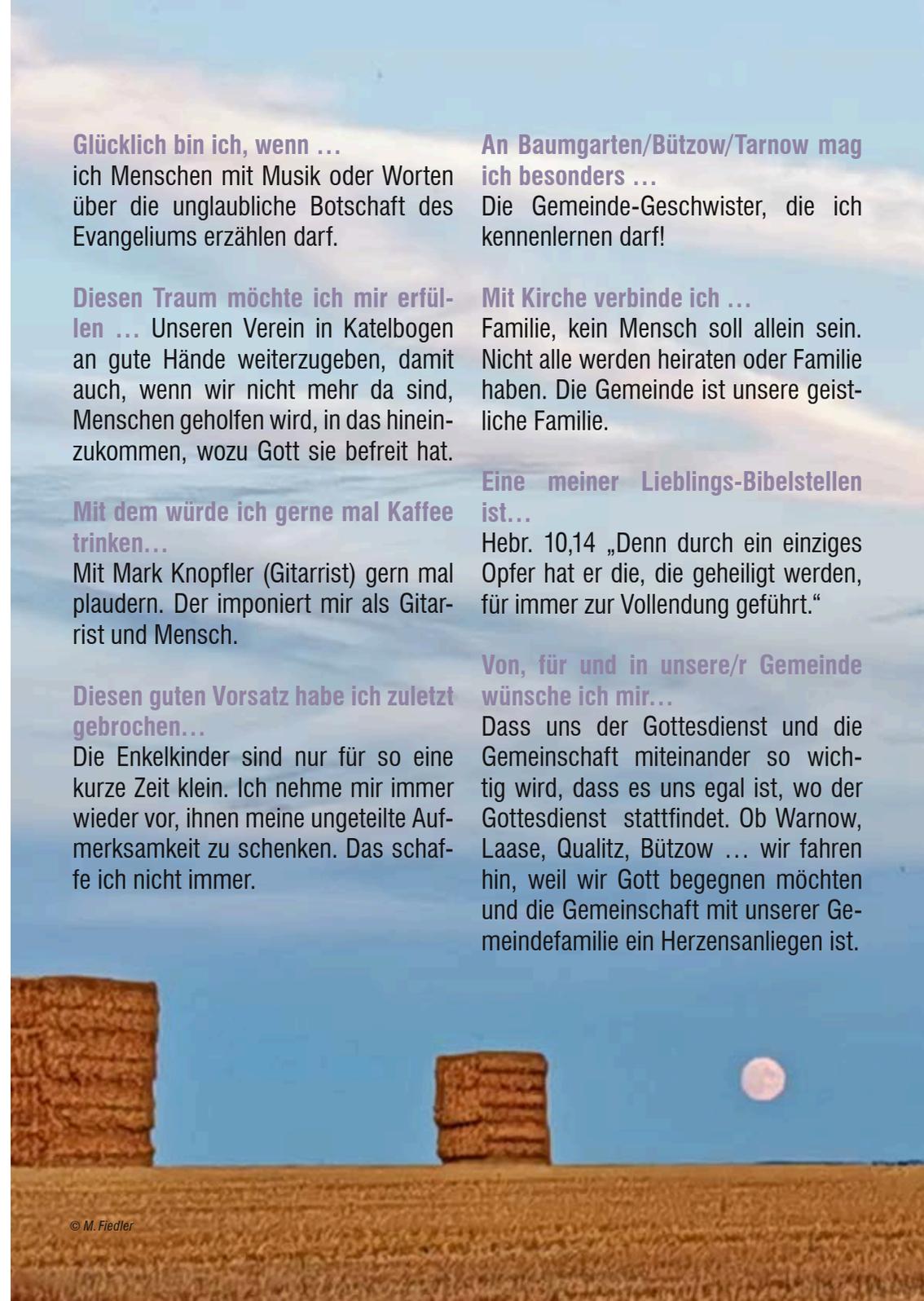
Diesen guten Vorsatz habe ich zuletzt gebrochen... Die Enkelkinder sind nur für so eine kurze Zeit klein. Ich nehme mir immer wieder vor, ihnen meine ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken. Das schaffe ich nicht immer.

An Baumgarten/Bützow/Tarnow mag ich besonders ... Die Gemeinde-Geschwister, die ich kennenlernen darf!

Mit Kirche verbinde ich ... Familie, kein Mensch soll allein sein. Nicht alle werden heiraten oder Familie haben. Die Gemeinde ist unsere geistliche Familie.

Eine meiner Lieblings-Bibelstellen ist... Hebr. 10,14 „Denn durch ein einziges Opfer hat er die, die geheiligt werden, für immer zur Vollendung geführt.“

Von, für und in unsere/r Gemeinde wünsche ich mir... Dass uns der Gottesdienst und die Gemeinschaft miteinander so wichtig wird, dass es uns egal ist, wo der Gottesdienst stattfindet. Ob Warnow, Laase, Qualitz, Bützow ... wir fahren hin, weil wir Gott begegnen möchten und die Gemeinschaft mit unserer Gemeindefamilie ein Herzensanliegen ist.



Bereich Bützow

Pfarrhaus Bützow, Kirchenstraße 4

Frauenfrühstückgruppe

mittwochs 9 Uhr
12. Oktober, 09. November

Männerkreis

donnerstags 14 Uhr: 15. September,
20. Oktober, 17. November

Diakoniekreis

dienstags 18 Uhr: 20. September,
18. Oktober, 15. November

Seniorenkreis

jeweils letzter Mittwoch im Monat,
nach Absprache, voraussichtlich ab
Oktober

In den **Pflegeheimen** finden Andachten
regelmäßig und nach Absprache statt.

Bereich Baumgarten**Seniorenkreis**

22. September Seniorentag in Rühn,
siehe Seite 15
16. Oktober 14 Uhr Gottesdienst in
Laase, mit anschl. Kaffeetrinken
Helga Müller 038462-338327

Frühstückskreis

„Kirche zum Mitmachen“
dienstags 9 – 11 Uhr
06. 09. bei C

04. 10. bei Familie J

15. 11. bei Familie J

Kontakt
Christiane Lentz 038462-313999

Hauskreis

19.30 Uhr im Pfarrhaus Baumgarten
21. 09., 05. 10., 02. 11.

Neuer Kurs Stufen des Lebens „Beten – Atemholen der Seele“

Wir alle tragen die Sehnsucht in uns, zur Ruhe zu kommen, Kraft zu schöpfen, aufzuatmen, zur Mitte zu finden. In diesem Kurs sollen wir ermutigt werden, die ‚Schale des Lebens‘ hinzuhalten, damit durchs Gebet neue Kraft in mein Leben fließen kann.

Termine 4. Oktober, 18. Oktober, 25. Oktober, 8. November, jeweils 19 Uhr

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Boitin

Nähere Info: Kathrin Stumpp und Ruth Weiss
038450-22614 oder pfarrhaus-boitin@t-online.de



**getauft
wurden**



**kirchlich
getraut
wurden**



**kirchlich
bestattet
wurden**

Daten nur in der Druckversion

In diesem Jahr feierten meine Eltern Goldhochzeit. 50 Jahre sind sie Seite an Seite gegangen. Mich erfüllt Ehrfurcht vor dieser gemeinsamen Lebenszeit, ist dies doch ein Geschenk und keine Selbstverständlichkeit. Mit Sicherheit gab es neben erfüllenden glücklichen Phasen auch schwere, dunkle Momente, mühsame Wege der Enttäuschung und Sorge. Wichtig war beiden in all den Jahren, miteinander immer wieder über Schönes und Bedrückendes zu reden und – als gläubige Christen – gemeinsam mit einem Dritten, Jesus, unterwegs zu sein. Oft ganz bewusst im Gebet und wahrscheinlich viel öfter unbewusst in den unzähligen Begebenheiten des Alltags. Er hat sie auf dem Weg begleitet und gestärkt, immer wieder neu anzufangen. So ähnlich ergeht es auch zwei Freunden von Jesus (vgl. Bibel, Lukas 24,13-35). Sie gehen nach seinem Tod traurig und ratlos von Jerusalem, dem Ort des Todes und der Enttäuschung weg. Ge-

meinsam tauschen sie sich über ihre Erinnerungen aus. Sie halten sich aneinander fest. Plötzlich gesellt sich ein Dritter zu ihnen. Sie kommen ins Gespräch. „Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt! (Lk 24,29)“, bitten die Jünger ihn. Beim Abendessen werden die Beiden reich beschenkt. Ihnen gehen sprichwörtlich die Augen auf: Im Dritten erkennen sie Jesus. Er hat sie auf dem Weg begleitet. Davon neu gestärkt können sie in ihren Alltag zurückkehren.

Liebe Gemeindemitglieder, ich wünsche Ihnen Menschen zum Reden über Schönes und Bedrückendes, Menschen, bei denen Sie Halt finden können, Begleiterinnen und Begleiter, die Sie stärken, Ihren Alltag zu leben und die Erfahrung, dass Jesus mitten unter uns unsere unterschiedlichen Wege mitgeht und mitträgt.

Martina Stamm, Katholische Gefängnis-seelsorgerin JVA Bützow und JVA Neustrelitz

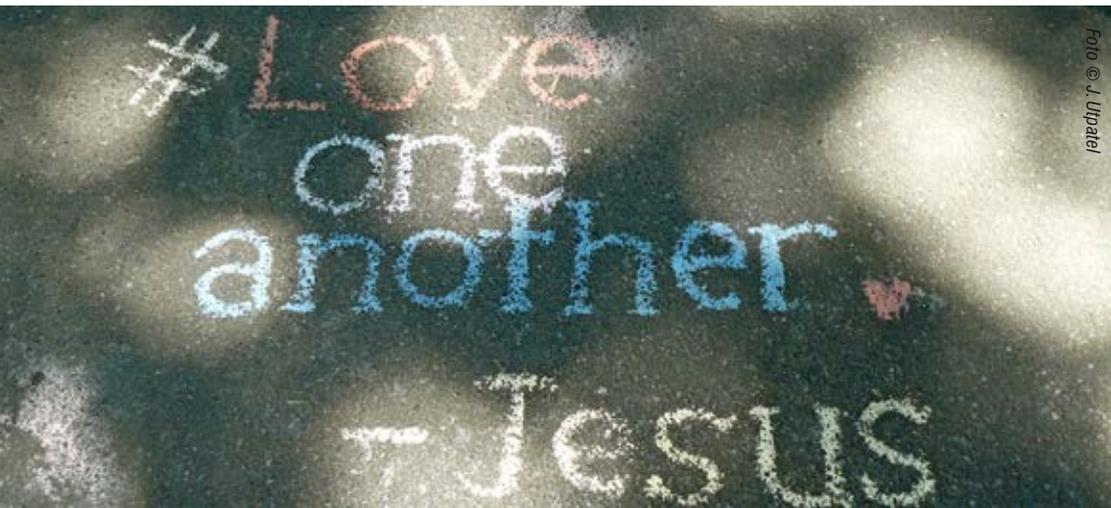


Foto © J. Uppatell

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow - Baumgarten - Tarnow , Kirchenstraße 4, 18246 Bützow	
Gemeindebüro	Susanne Eggert, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 - 2888, E-Mail: buetzow@elkm.de Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr, Mo 14 – 16
Pastorin	Seelsorgebereich Bützow Johanna Levetzow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 - 2888, E-Mail: johanna.levetzow@elkm.de
Pastor	Seelsorgebereich Baumgarten und Tarnow Dr. Michael Fiedler, Poststraße 50, 18246 Baumgarten Tel. 038462 - 22223, für persönliche Anliegen: E-Mail: dr.michael.fiedler@elkm.de
Pastor	Seelsorgebereich JVA Johannes Wolf, Tel. 038461 - 552180 E-Mail: johannes.wolf@jva-buetzow.mv-justiz.de
Kirchenmusikerin	Ute Kubeler, Tel. 038461 - 68980 E-Mail: kirchenmusik-buetzow@elkm.de
Gemeindepädagoge	Konstantin Schulz, Tel. 0173 - 4276340 E-Mail: gemeindepaedagogik-buetzow@elkm.de
Kirchengemeinderat	Dr. Gabriele Peterek, stellvertretende Vorsitzende Tel. 038450 - 20632, E-Mail: gabriele.peterek@t-online.de
Friedhofsbüro	Friedhöfe Bützow, Langen Trechow, Passin, Zepelin: Mathias Knappe, Kühlungsborner Straße 52, Bützow Tel. 038461 - 2629, E-Mail: frh-buetzow@online.de Friedhöfe Baumgarten, Boitin, Eickelberg, Laase, Qualitz, Rühn, Tarnow, Warnow, Zernin: Grit Behrsing-Siebert Zentr. Friedhofsverwaltung Güstrow, Tel. 03843 - 4656132
Konto	Kirchenkreisverwaltung Güstrow; Verwendungszweck: KG Bützow und Zweck angeben! BIC GENODEF1EK1 IBAN DE 44.5206.0410.0605.3300.41

Unser Gemeindebrief – und damit auch ausgewählte Bilder – ist online lesbar:
www.kirche-buetzow.de • www.facebook.com/kirchengemeindebuetzow

Redaktion

Titelbild

Gesamtherstellung

Themen- oder Artikelvorschläge

v.i.S.d.P. Pastorin Johanna Levetzow im Auftrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow Baumgarten Tarnow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow
Michael Fiedler, Bärbel Kross, Ute Kubeler, Johanna Levetzow, Gabriele Peterek, Karen v. Blomberg
und Foto Seite 3 Michael Fiedler
Druckerei Karl Keuer · E-Mail: druckerei@drukk.de · Tel. 038461 – 2485
erbitten wir **bis** zur nächsten Redaktionsitzung am **2. November 2022**.
Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende November 2022.

Nähme ich Flügel der Morgenröte
und bliebe am äußersten Meer,
so würde auch dort deine Hand mich führen
und deine Rechte mich halten. Psalm 139, 9 und 10

